

Gemeinde Groß Nordende

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 234/2012/GrN/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 12.10.2012
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Schul- und Sozialausschuss der Gemeinde Groß Nordende	05.11.2012	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Groß Nordende	15.11.2012	öffentlich
Gemeindevertretung Groß Nordende	21.11.2012	öffentlich

Erweiterung der Öffnungszeiten in der Kinderstube Groß Nordende

Sachverhalt:

Während der Sitzungsperiode im August/September diesen Jahres wurde bereits über die Umstrukturierung der Kinderstube beraten. Die Beratungen haben u.a. ergeben, dass zunächst eine Bedarfsumfrage bei allen jungen Familien in Groß Nordende erfolgen soll.

Anfang September 2012 wurden die Schreiben zur erneuten Bedarfsumfrage an Eltern von 35 Kindern verteilt.

Aus der Bedarfsumfrage ergibt sich folgendes Ergebnis:

Insgesamt sind 19 Rückläufe erfolgt. Dies entspricht einer Beteiligung von 54,3%. Insbesondere Familien deren Kinder auswärts untergebracht sind, haben sich nur bedingt an der Umfrage beteiligt.

Folgender Bedarf wurde angemeldet:

4 Stunden

8.00 – 12.00 Uhr 5x

5 Stunden

7.30 – 12.30 Uhr 1x

8.00 – 13.00 Uhr 1x

6 Stunden

7.30 – 13.30 Uhr 2x

8.00 – 14.00 Uhr 8x, jedoch folgende Anmerkungen:

- einmal alternative Betreuungszeit von 8.30 – 14.30 Uhr gewünscht
- Kind bereits auswärts untergebracht, Wechsel nicht gewünscht
- Nur Interesse, wenn Betreuung ab 1 Jahr möglich wäre

Mehr als 6 Stunden 2x

Durch eine Ausweitung der Öffnungszeiten müssen insbesondere die Arbeitsstunden der Erzieherinnen entsprechend angepasst werden, dies hat höhere Personalkosten zur Folge. Die anderen Kostenpositionen würden teilweise minimal ansteigen.

Als Anlage ist die Kostenkalkulation für das Jahr 2013 beigefügt. In dieser sind bereits die Mehrausgaben bei einer Betreuungszeit von 6 Std./tgl. ab August 2013 eingearbeitet.

Die Ausgaben für die Mittagsversorgung sind bei der Kalkulation nicht berücksichtigt. Diese Kosten werden jedoch kostendeckend erfolgen und haben damit keine Auswirkung auf das Defizit. Im Umland betragen die Kosten für die Mittagsverpflegung zwischen 45,00 Euro/monatlich und 60,00 Euro/monatlich.

Gesamteinnahmen von 32.444 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 70.700 Euro gegenüber, daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf in Höhe von 38.256 Euro.

Für das Jahr 2012 wurde ein Zuschuss in Höhe von 28.158 Euro gewährt, so dass sich eine Erhöhung um 10.098 Euro ergibt.

Diese Erhöhung ist insbesondere auf die Steigerung der Personalkosten zurückzuführen. Außerdem wurden einige Ausgabenpositionen minimal erhöht und die Elternbeiträge zunächst zurückhaltend geschätzt.

Der Mietwert erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 1%, so dass sich ein Betrag von 6.431,38 Euro jährlich ergibt, der wie bisher durchgebucht wird.

Die Kosten für die Bewirtschaftung, Unterhaltung der Außenanlagen, Gebäudeunterhaltung, Schönheitsreparaturen, Gebäudereinigung, Grundsteuer und Versicherung können erst aus der Jahresrechnung der Gemeinde Groß Nordende entnommen werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Auch wenn die Beteiligung gering war, zeigt das Umfrageergebnis eindeutig, dass eine längere Betreuungszeit benötigt und erforderlich wird. Dabei sollte eine Kernzeit von 5 Stunden angeboten werden, sowie die Möglichkeit eines einstündigen Spätdienstes inkl. Mittagessen. Aufgrund des Umfrageergebnisses sollten die Zeiten von 8.00 – 13.00 Uhr und 13.00 – 14.00 Uhr angeboten werden.

Wenn an der Betreuungseinrichtung vor Ort festgehalten werden soll, muss die Ausweitung der Öffnungszeiten auf 6 Std./tgl. erfolgen, damit zukünftig ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot vor Ort angeboten werden kann.

Jedoch zeigt sich kein besonderer Bedarf an einer Krippenbetreuung, so dass zum derzeitigen Zeitpunkt von einer Baumaßnahme abgesehen werden sollte. Mit Einzelgenehmigung der Kindertagesstättenaufsicht kann bereits ein Kind ab 2 Jahren in der Einrichtung aufgenommen werden.

Es wurde kein sofortiger Bedarf gemeldet, so dass eine Umstrukturierung zum August 2013 erfolgen sollte.

Finanzierung:

Bei der Haushaltsstelle 46400.717000 ist der Zuschuss in Höhe von 38.300 Euro bereitzustellen.

Der Mietwert in Höhe von 6.431,38 Euro (insgesamt 44.700 Euro) ist ebenfalls bei der Haushaltsstelle 46400.717000 zu veranschlagen, er wird jedoch zur Haushaltsstelle 88000.14000 umgebucht.

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sozialausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt,

- die Öffnungszeiten der Kinderstube zum August 2013 auf 6 Stunden/täglich auszuweiten. Es wird dann eine Kernbetreuungszeit von 8.00 – 13.00 Uhr sowie ein Spätdienst inkl. Mittagsversorgung von 13.00 – 14.00 Uhr angeboten.
- die vom Schulverein Groß Nordende – Sparte Kinderstube – aufgeführten Kosten für das Jahr 2013 als zuschussfähig anzuerkennen.
- den Mietwert in Höhe von 6.431,38 Euro zur Haushaltsstelle 88000.14000 umzubuchen.

Ehmke

Anlagen:

Kostenkalkulation 2013

Schulverein Groß Nordende
Sparte KINDERSTUBE

Vorläufige Kalkulation der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2013
Ausweitung auf 6 Stunden ab August 2013

EINNAHMEN

1. Landeszuschuss voraus.15% der bewilligten Personalkosten	8.200,00 € *
2. Zuwendung zu den Betriebskosten	563,00 € **
3. Zuweisung zur Sprachförderung	2.451,00 €
4. Elternbeiträge (1 - 7 /13 11 Kinder x 142,00 Euro mtl. Beitrag / 8 - 12/13 10 Kinder x 176,00 Euro mtl. Beitrag)	19.734,00 €
5. Spätdienst (1 - 7/13 4 Kinder x 17,00 Euro mtl. Beitrag / 8 - 12/13 6 Kinder x 34,00 Euro)	1.496,00 €
Geschätzte Einnahmen	32.444,00 €

AUSGABEN

6. Verwaltungs- und Bürokosten	2.000,00 €
7. Versicherungsaufwand	450,00 €
8. Berufsgenossenschaft	200,00 €
9. Kreisbesoldungsstelle	500,00 €
10. Telefon	250,00 €
11. Personalkosten	63.000,00 €
12. Vertretungskosten	2.000,00 €
13. Spiel- und Beschäftigungsmaterial	800,00 €
14. Verbrauchsmaterial	400,00 €
15. Fach- und Themenliteratur	200,00 €
16. Anschaffungen	800,00 € ***
17. Sonstiges/Präsente	100,00 €
Geschätzte Ausgaben	70.700,00 €

Defizit (Zuschuss der Gemeinde Groß Nordende) 38.256,00 €

* Der Landeszuschuss wird nur für die pädagogischen Fachkräfte gewährt.
Der tatsächliche prozentualer Anteil ist noch nicht bekannt.

** Bei einer Öffnungszeiten von bis zu 6 Stunden gibt es einen Betriebskostenzuschuss von 767 Euro jährlich. Jedoch ist nicht bekannt, ob dies im ersten Jahr anteilig berechnet wird.

Kosten für eine Mittagsverpflegung sind noch nicht eingeplant, da diese noch nicht bekannt sind und kostendeckend für die Gemeinde abgewickelt werden.

*** Für die Mittagsversorgung ist die Anschaffung eines Geschirrspülers erforderlich.

